

Zusammenfassung des Vortrags *Risikokommunikation in der behördlichen Praxis*

Vortragende: Prof. Dr. Stefanie Heinze

In ihrem Vortrag zur Risikokommunikation von Gefahren aus der Umwelt in der behördlichen Praxis ging es darum, wie die unterschiedlichen Interessen in der Kommunikation berücksichtigt werden können. Zu den Interessen gehören Gesundheit, Umweltschutz, wirtschaftliche Faktoren, Kulturgüter (Landschafts- und Denkmalschutz) oder Freizeitwerte. Häufig werden Warnungen stärker wahrgenommen als Entwarnungen. Auch Grenzwerte und Risikoeinstufungen sind für ein Nicht-Fachpublikum häufig schwer zu verstehen. Dies kann dann zu Akzeptanzproblemen bei der Bevölkerung führen. Als ein erfolgreiches Format wird der öffentliche Bürgerdialog vorgestellt. Abschließend werden die Schritte einer guten Risikokommunikation bestehend aus

- der Abstimmung der Agierenden,
- der Unterrichtung der Bevölkerung,
- der Aufklärung über den Stand der wissenschaftlichen Forschung,
- der Information über Verfahren zur Bewertung von Risiken,
- der Durchführung kommunikativer Verfahren und
- der Klärung der Standpunkte tangierter Interessensgruppen

anhand von zwei Praxisbeispielen zu den Themen Mobilfunkausbau und Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) dargestellt.

Der Vortrag wurde im Rahmen des Symposiums **Risikokommunikation in der behördlichen Praxis - Was gilt es zu beachten?** am 25. Oktober 2022 gehalten.